



**Protokoll der 85. Generalversammlung
vom Samstag, 09. März 2019, 14.00 Uhr
im Gemeindesaal Schlossgut in Münsingen**

Anwesend: 68 Genossenschafter und Genossenschafterinnen
20 Gäste
Entschuldigt: 15 Personen

Traktanden:

1. Begrüssung und Wort zum Tag (Pfr. Christoph Beutler Rubigen)
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten GV vom 17.März 2018 (siehe Beilage f. Mitglieder)
4. Bericht über
 - 4.1 die Häuser (Hauswirtschaftsteam)
 - 4.2 die Kinder- und Jugendlager 2018 Blaues Kreuz P+G und Ittiger Frühlingslager
 - 4.3 die Belegungen 2018 und Vorschau 2019 (Ursula Zimmermann)
5. Schlussbericht über Brandmeldeanlage Weid und WLAN in allen Häusern
6. Jahresrechnung 2018 (siehe Beilage f. Mitglieder)
7. Bericht der Kontrollstelle (Revisorenbericht)
8. Genehmigung Jahresrechnung 2018
9. Liegenschaftsunterhalt und Investitionsplan 2019 – 2024
10. Antrag, Beschluss über Ausgaben Mobiliar und Dachsanierung Haus Marchgraben
11. Anträge von Genossenschafterinnen und Genossenschaffern
12. Entlastungserteilung an den Vorstand
13. Verabschiedung von Hans-Rudolf Meier und Peter Baumgartner, Revisoren bisher
14. Wahl der Kontrollstelle (Revisoren) Vorschlag des Vorstandes:
 - 14.1 Wahl Anita Seiler, Moosseedorf
 - 14.2 Wahl André Strebel, Münsingen
15. Annahme der Wahl
16. Verschiedenes

1 Begrüssung und Wort zum Tag

Der Präsident, Christian Gerber, begrüßt die Anwesenden zur 85. Generalversammlung der Genossenschaft Ferienheim Achseten des Blauen Kreuzes im Gemeindesaal Schlossgut in Münsingen. Die Jubiläums Generalversammlung wird umrahmt mit Apéro, Mittagessen, späterem Dessert und einer Musikgruppe mit Klängen aus aller Welt. Christian Gerber erzählt die Entstehung der Genossenschaft anhand von Bildern der ersten Lagerhäuser und der damaligen Verantwortlichen. Lisel Moser war eine Pionierin im Aufbau von Jugend- und Ferienlagerarbeit schweizweit. Der Alkoholismus war damals stark verbreitet (Kartoffelschnaps) und die Nöte der betroffenen Kinder wurden zu wenig wahrgenommen.

Wort zum Tag von Christoph Beutler, Pfarrer Rubigen

Nach dem Mittagessen legte uns Christoph Beutler den Psalm 133 aus. Darin wird der Segen christlicher Gemeinschaft als Fluss von oben her beschrieben. Der Segensfluss, der von Zeiten der Zurüstung und Ermutigung in den Häusern von Achseten geschah, fliesst in die Täler und Städte des Unterlandes und trägt dort seine Früchte. Er hatte dies selber in den Jugendlagern der VBG in Rasa (VBG=Vereinigte Bibelgruppen) und des CVJM auf dem Hasliberg (CVJM=Christlicher Verein Junger Menschen) erfahren.

Zum Abschluss singen wir das Lied Hinneh mah Tov umah na'iyim sheveth ahiym gam yahadh.

2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden gewählt:

Martin Müller

Markus Grauwiller

3 Protokoll der 84. Generalversammlung vom 17.März 2018

Das Protokoll der 84.Generalversammlung vom 17.März 2018 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Markus Franke verdankt.

4 Berichte über

4.1 Häuser (Hauswirtschaftsteam)

Regula Gerber berichtet:

Wiederum liegt ein Jahr hinter mir, das seinen normalen Verlauf nahm. Nebst den

Vorstandssitzungen und der GV war das Organisieren und Durchführen der alljährlichen Putztage meine Aufgabe. Währenddem im Unterland die Bäume in voller Pracht standen, reiste ich ins Berner Oberland, das mich mit schönem Wetter empfing. In Achseten stand am 1.Tag das Herausputzen der Küchen auf dem Programm. Ja, die Dampfabzüge haben es jeweils nötig von Fett und Schmutz befreit zu werden. Auch badet Edith jeweils alle Küchenutensilien aus Chromstahl mit einem speziellen Mittel, so dass danach alles glänzt. Am Abend strahlten dann auch die Küchen wieder und standen bereit, dass darin erneut leckere Mahlzeiten zubereitet werden können.

Am 2. und 3. Putztag wollte sich die Sonne dann nicht wirklich zeigen. Aber nichtsdestotrotz war die Stimmung unter den Frauen, die uns halfen, fröhlich! Fleissig wurden Tische gesäubert und Kaugummiresten abgekratzt, Fenster geputzt, Böden feucht aufgenommen, Tische wieder hingestellt und jede Ecke herausgeputzt. Nicht fehlen durfte das "Schnousikörbli", um zwischendurch beim Putzmittel holen ein Bonbon zu naschen. Auch unser Präsident, Christian war wie immer dabei. Währenddem wir putzten, war er in allen 3Häusern unterwegs, schaute mit Werner Verschiedenes an und beschäftigte sich mit dem Archiv. Auch mussten wir uns über die Beleuchtung in der Wohnstube und dem Rüstraum unterhalten, diese waren in die Jahre gekommen. Mit dem Elektriker zusammen galt es zu entscheiden, wie die neue Beleuchtung aussehen sollte. So sind diese Tage jeweils nebst dem Putzen ausgefüllt mit Entscheidungen treffen, den Z'Nüni bereitstellen und die Mittagessen kochen für die ganze Putzmannschaft. Weiter muss nachgeprüft werden, was in Küche, Bad und den Häusern erneuert werden muss.

Nach drei Tagen Einsatz in den Häusern machte ich mich auf den Heimweg. Dankbar, dass ich ruhig ins Unterland zurückkehren kann, im Wissen, dass Birchers durchs ganze Jahr hindurch unermüdlichen Einsatz leisten und gut zu den Häusern und Gästen schauen werden.

Die Arbeit von Regula und Ihrem Team wird mit Applaus verdankt.

4.2 die Kinder und Jugendlager Blaues Kreuz P+G und Ittiger-Frühlingslager

Regula Gerber berichtet aus dem Hofi-Lager:

Insgesamt waren 73 Personen, davon 36 Kinder, 19 Leiter, 16 Hilfsleiter und 2 Köche dabei. Die Hauptleiter kommen bereits mit der neuen Generation in die Lager. Die Liedertradition des Hofi-Lager beeindruckt an Beständigkeit und gibt der Jugendarbeit eine Konstante.

Aus der Lagerarbeit Blaues Kreuz P+G berichtet Roman Spreng:

Roman zeigt einige Bilder mit fröhlichen Teilnehmern in den 6 Lagern im Frühling, Sommer und Herbst. Insgesamt kamen 118 Teilnehmer und 63 Leiter inkl. Küche in die Lager. Einige Punkte hebt Roman besonders hervor:

- Die weite Berglandschaft, die den Jugendlichen eine Bewegungsfreiheit bietet , dazu der Sportplatz mit den Spielmöglichkeiten
- Ein Mädchen kommt bereits seit 2012 ins Lager und war nun als Hilfsleiterin dabei
- Als Beispiel einer Freiwilligenarbeit: Einer der Köche hat heuer zum 21.Mal gedient.
- Roman dankt der Genossenschaft für den Unterhalt und den Betrieb der Häuser und die finanzielle Unterstützung.

4.3 die Belegungen 2018 und Vorschau 2019

Ursula Zimmermann orientiert über die Belegungen der drei Häuser. Im Jahr 2018 gab es total 8357 Übernachtungen durch 109 Gruppen. Das sind 18 Gruppen mehr als im 2017. Aufgeteilt auf die einzelnen Häuser ergeben sich folgende Übernachtungen:

**Belegung der Häuser
 Übernachtungen - Überblick**



Jahr	Weid	March-graben	Chalet	Anzahl G Weid	Anzahl G March.	Anzahl G Chalet	Anzahl G Total	TOTAL Übernachtungen
2009	3'104	5'547	817		81	29	110	9'468
2013	2'834	4'559	704		70	36	106	8'097
2014	3'137	4'297	642		72	30	102	8'076
2015	2'579	3'989	562		58	28	86	7'130
2016	3'005	4'080	536	31	34	24	89	7'621
2017	2'963	4'364	673	35	30	26	91	8'000
2018	3518	4181	658	44	33	32	109	8'357
2019				35	34	27	96	Stand 08.03.19

Vorschau 2019: 96 Belegungen; Stand: 08.03.2019.

Das ist der höchste Belegungsstand vor einer Generalversammlung seit Einführung der Statistik.

Vergleich Buchungsstand vor GV

- 2009: 93 Belegungen (Stand: 23.03.09)
- 2014: 88 Belegungen (Stand: 10.03.14)

- 2015: 75 Belegungen (Stand: 12.03.15)
- 2016: 85 Belegungen (Stand: 10.03.16)
- 2017: 79 Belegungen (Stand: 13.03.17)
- 2018: 83 Belegungen (Stand: 16.03.18)
- **2019: 96 Belegungen (Stand: 08.03.19)**

Der Trend zu kleineren Gruppen 15-25 Personen setzt sich weiter fort. Die Abgelegenheit der Häuser in Achseten und die Ruhe in den Bergen werden als positiver Aspekt in einer hektischen Gesellschaft wahrgenommen. Das berichtet auch ein anderer Anbieter mit ähnlicher Unterkunft aus dem Bekanntenkreis von Ursula.

Ursula hat auch die Buchungsherkunft und die Gästeherkunft untersucht.

Buchungsherkunft Verträge 2018

	Weid	Marchgraben	Weidhüttli	Total 2018	Vorjahr
Stammgäste = mind 1x schon im Haus	19	14	13	46	44
Groups.ch/groups.s wiss	10	2	3	15	16
Blaukreuz+ Ittigen	4	4	4	12	13
achseten.ch	6	5	1	12	0
Gruppenhaus.ch	4	6	1	11	7
e-domizil.ch	0	0	8	8	5
anderes	0	1	2	3	5
Gruppenhaus.de	1	1	0	2	1
Total Gruppen	44	33	32	109	91

Gästeherkunft

Herkunft Gruppen	Weid	Marchgraben	Weidhüttli	Total 2018
Schweiz	36	25	22	83
Deutschland	7	8	8	23
Niederlande	1		1	2
Australien			1	1
			Total	109

Die meisten Gäste kommen aus der Schweiz, gefolgt von Deutschland und der Niederlande. Es sind viele Stammgäste (46).

Alle Berichte werden dankbar mit Applaus zur Kenntnis genommen.

5 Schlussbericht über Brandmeldeanlage Weid und WLAN in allen Häusern

Rahel Jaggi, Architektin, hat sich entschuldigt. Hans Beyeler orientiert, dass neue Brandmelder für Rauch, Temperatur und Flammen Alarme eingebaut worden sind. Die neue Brandmeldeanlage wurde ebenfalls installiert. Die WLAN Verbindungen der Häuser wurden installiert und funktionieren. Die Bodensanierung in der Achsetenstube ist erfolgt.

6 Jahresrechnung 2018 (siehe Beilage)

Die Jahresrechnung 2018 wird vom Kassier Markus Schranz erläutert. Sie weist einen Betriebsgewinn von 10'611.66 CHF aus.

Bereich	Ertrag in Fr.	Aufwand in Fr.
Betriebsrechnung aus Vermietung	134'568.41	
Diverse Erträge	19'018.12	
Betriebsaufwand		58'978.82
Unterhalt		57'135.62
Verwaltungsaufwand		21'860.43
Abschreibungen		5'000.00
Gewinn		10'611.66
Total	153'586.53	153'586.53

Die Preisreduktion der Genossenschaft Ferienheim Achseten an die Kinder- und Jugendlager des Blauen Kreuzes belaufen sich auf Fr. 3'864.-. Die Kur- und Beherbergungstaxen an Frutigen Tourismus betragen Fr.10'740.80.

Die Bilanz schließt mit Aktiven und Passiven von Fr .741'444.20. ab. Der Kassier erwähnt, dass immer häufiger die Putzkosten verrechnet werden. Dies wirkt sich positiv im Ertrag aus, wird jedoch in den Lohnkosten wieder als Aufwand abgerechnet.

7 Bericht der Kontrollstelle (Revisorenbericht)

Der Revisorenbericht wurde von Hans-Rudolf Meier und Peter Baumgartner am 8.Februar 2019 verfasst. Der Bericht wird von Peter Baumgartner vorgelesen und anschliessend dem Präsidenten übergeben.

8 Genehmigung Jahresrechnung 2018

Der Präsident legt der Generalversammlung die Jahresrechnung 2018 zur Abstimmung vor.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt. Christian Gerber dankt dem Kassier Markus Schranz für die umsichtige Führung der Finanzen. Die Genossenschafter unterstützen dies mit einem dankenden Applaus.

9 Liegenschaftsunterhalt und Investitionsplan 2019-2024

Renovation Dach Haus Marchgraben:

Ersatz Ziegel/Eternit mit Eternit

Evtl. Ersatz der Solaranlage (1995)

Kostenschätzung +/- 15%

218 Gerüst	CHF	9'000.00
224 Bedachungen	CHF	75'000.00
229 Unvorhergesehenes	CHF	1'000.00
247 Solaranlage	CHF	30'000.00
291 Architekt	CHF	<u>5'000.00</u>
Total	inkl. MWST	CHF 120'000.00

Beschluss:

Der Investitionsplan und die Unterhaltsplanung 2018 bis 2022 werden einstimmig genehmigt.

10 Antrag, Beschluss über Ausgaben Mobiliar und Dacherneuerung Haus
Marchgraben

Antrag und Beschluss Neues Mobiliar

Der Vorstand beantragt die Investitionskosten für die Erneuerung

Beschluss: Die Versammlung beschliesst einstimmig die Beschaffung des neuen Mobiliars für CHF 16'000.-. Die Bestellung und Ausführung durch den Vorstand veranlassen.

Antrag und Beschluss Dacherneuerung Marchgraben

Dachsanierung Marchgraben Nord

214	Montagebau in Holz	CHF	39'000.00
	-eingerechnet Ersatz Vordachschalung		
	-ev. teilweiser Sparrenaustauschen im Vordach		
218	Gerüste		13'500.00
	-eingerechnet das doppelt gerüstet wird >> Vordachschalung weg		

222	Spengler -spez Abschluss in First	5'800.00
224	Deckungen -Eternit Annahme -Ziegel >> ca 9'000.-	18'000.00
289	Unvorhergesehenes (8%)	6'000.00
291	Architekt	4'000.00
	Total	86'300.00

Total 86'300.- >> dies ist eine Schätzung +/- 15%
Es ist Reserve (289)einzurechnen da es ein Umbau ist und es
auch Anpassungen brauchen wird.

Nach einer Diskussion wird über folgende 3 Varianten abgestimmt.

- 1) Nord- und Südseite: Ganze Dachsanierung Haus Marchgraben Kosten CHF 150'00.-
Resultat der Abstimmung: JA 13 Stimmen / Nein 38 Stimmen - Antrag abgelehnt
- 2) Nordseite: Halbe Dachsanierung Haus Marchgraben Kosten CHF 73'300.-
Resultat der Abstimmung: JA 41 Stimmen / Nein 7 Stimmen – Antrag angenommen
- 3) Dachsanierung Haus Marchgraben zurückstellen
Resultat der Abstimmung: JA 18 Stimmen / Nein 31 Stimmen – Antrag abgelehnt

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst die halbe Dachsanierung im Marchgraben mit den
Kosten von CHF 73'300.- auszuführen.

11 Anträge von Genossenschafterinnen und Genossenschaffern

Es sind keine Anträge eingetroffen.

12 Entlastungserteilung an den Vorstand

Beschluss: Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2018 einstimmig Entlastung erteilt.

**13 Verabschiedung von Hans-Rudolf Meier und Peter Baumgartner, Revisoren
bisher**

Der Präsident dankt beiden Herren, Hansruedi Meier seit 2012, Peter Baumgartner seit
2010, für das langjährige Wirken als Kontrollstelle in der Genossenschaft Ferienheim

Achseten des Blauen Kreuzes. Er überreicht Peter Baumgartner ein Geschenk (HR Meier ist abwesend). Die Kontrollstelle wird mit Applaus verdankt und verabschiedet.

14 Wahl der Kontrollstelle (Revisoren) Vorschlag des Vorstandes:

Anita Seiler, Moosseedorf, André Strebel, Münsingen

Anita Seiler ist Buchhalterin in einem KMU. Ihr Vater amtierte während 10 Jahren als Sekretär im Vorstand der Genossenschaft. André Strebel ist Bankfachmann. Sein Bezug sind langjährige Freundschaften mit verschiedenen Mitgliedern der Genossenschaft.

Gewählt sind einstimmig:

Anita Seiler, Moosseedorf

André Strebel, Münsingen

15 Annahme der Wahl

Die beiden gewählten Revisoren (Kontrollstelle) nehmen die Wahl an.

16 Verschiedenes

Wir singen zum Abschluss zusammen Lied 130 Wandern im Frühling.

Zum Schluss dankt der Präsident den Mitgliedern des Vorstandes für ihre Unterstützung, lädt alle zum Dessert ein und erklärt die 85. Jubiläum Generalversammlung als geschlossen.

Schluss der Versammlung: 16.00 Uhr

Der Protokollführer



Der Präsident



